

Abschrift



Amtsgericht Tiergarten

Im Namen des Volkes

Geschäftsnummer: (293 Cs) 231 Js 2477/22 (28/23)

In der Strafsache

g e g e n

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

wegen Nötigung

hat das Amtsgericht Tiergarten in der Sitzung vom 09.10.2023, an der teilgenommen haben:

Richter am Amtsgericht-Rodewald	als Strafrichter
Oberstaatsanwalt Dettmer	als Beamter der Staatsanwaltschaft Berlin
Rechtsanwalt Ralph Monneck	als Verteidiger
Justizsekretärin Wegener	als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird auf Kosten der Landeskasse Berlin, die auch seine notwendigen Auslagen zu tragen hat,

freigesprochen.

Gründe:

(abgekürzte Fassung gemäß § 267 Abs. 5 S. 2 StPO)

Dem Angeklagten wurde Folgendes zur Last gelegt:

„Sie begaben sich am 18.03.2022 gegen 12:20 Uhr gemeinsam mit sechs weiteren gesondert verfolgten Personen in den Kreuzungsbereich Alt-Moabit, Rahel-Hirsch-Str. und Moltkebrücke in Berlin-Moabit, um dort entsprechend eines zuvor gefassten gemeinsamen Tatplans eine Blockadeaktion der Gruppierung „Letzte Generation“ durchzuführen. Sie und die gesondert Verfolgten beabsichtigten hierbei, sich auf die Straße zu setzen, um so einen Rückstau möglichst vieler Fahrzeuge zu verursachen. Dies gelang Ihnen jedoch nicht, da kurz nachdem sich die ersten an der Aktion beteiligten Personen auf die Straße gesetzt hatten, Polizeibeamte einschritten und Sie und die weiteren an der Aktion beteiligten Personen von der Fahrbahn auf den Gehweg verbrachten“.

Die Tat konnte dem Angeklagten aus tatsächlichen Gründen nicht nachgewiesen werden.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 467 Abs. 1 StPO.

Rodewald
Richter am Amtsgericht